

O. Ö. Landestierschutzverein
und Verein für Naturschutz
Zweigstelle Steyr
Arbeitskreis gegen Tierversuche
Taborweg 41 4400 Steyr

ENTWURF	
ZI.	M. GE/9 86
Datum:	8. APR. 1986
Verteilt:	9. APR. 1986

Steyr, 3. April 1986

An das Präsidium des Nationalrates
Parlament lolo Wien (25 fach)

An das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5 1014 Wien

Entwurf eines BG zur Änderung des Tierversuchsgesetzes
BGBl. Nr. 184/74 Brief des BM f. Wissenschaft und Forschung
5436/3 - 7 /86

Zum o. a. Gesetzesentwurf zur Abänderung des Tierversuchsgesetzes nehmen wir wie folgt Stellung:

Abschaffung aller Tierversuche - Übertragbarkeit auf den Menschen unbewiesen bisherige Ergebnisse führten zu gefährlichen Fehlschlüssen.

Für die Übergangszeit:

Grundsätzliches Verbot aller Wiederholungsexperimente,
Ergebnisse sind generell zugänglich zu machen,

Verantwortlichkeit eines Ministeriums

Sofortiges Verbot aller Toxizitätstest, insbesondere des
LD - 50 - Test, ebenso ein sofortiges Verbot des
Draize - Tests.

Wir zitieren Dr. med. Dietrich Bäßler, Vereinigung
Ärzte gegen Tierversuche:

Tierversuche sind kein geeigneter Weg die Krankheiten
des Menschen zu erforschen, weil Tierversuchs-Ergebnisse
keine gesicherten Rückschlüsse auf den Menschen erlauben.

Die Tierversuchs-Forschung beansprucht Fachkräfte und Mittel,
die besser für psychisch und sozial Kranke, Behinderte,
Unfallopfer, Suchtkranke, hilflose alte und vereinsamte
Menschen, vernachlässigte Kinder und andere benachteiligte
Personen eingesetzt werden könnten.

Tierversuche erfüllen nur eine Alibifunktion: Das Tierversuchs - Ergebnis ist immer nur eine wissenschaftliche Hypothese die letztlich am Menschen erst auf ihre Gültigkeit überprüft werden muß.

Für den Arbeitskreis Steyr:

Stefan Breyer